

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärmerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lv.leipzig@dwd.de](mailto:lv.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 08.07.2013 bis 14.07.2013

Nummer: 28

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Im Ergebnis einer Wetterumstellung über dem atlantisch-europäischen Raum hatte sich im 500-hPa-Niveau zu Wochenbeginn ein sehr kräftiger, von der Iberischen Halbinsel über Großbritannien bis nach Finnland reichender Höhenkeil etabliert. Im Bereich dieses Höhenkeiles stellten sich großräumige Absinkvorgänge in der Troposphäre ein. In Verbindung damit konnte sich eine ohnehin schon sehr umfangreiche, auf den Namen „Xena“ getaufte Antizyklone noch weiter kräftigen. Sie wies am Morgen des 08.07. einen Kerndruck von 1037 hPa über Ostengland und der westlichen Nordsee auf. Dieser Luftdruck kann für den Monat Juli in den mittleren Breiten als außergewöhnlich hoch angesehen werden. Bei 13 bis 15 Std. Sonnenschein erreichten die Lufttemperaturhöchstwerte am ersten Tag der Berichtswoche 23 bis 28 °C. Am 09.07. hatte sich an der großräumigen Anordnung der Hauptdruckgebilde über dem atlantisch-europäischen Raum gegenüber dem Vortag kaum etwas geändert. So setzte sich mit 12 bis 15 Std. Sonnenschein das einstrahlungsreiche und trockene Sommerwetter fort. „Klärchen“ erwärmte die Luft auf 25 bis 29 °C. Zu Wochenmitte war es dann mit der Wetterherrlichkeit vorbei. Die Kaltfront eines zur Halbinsel Kola gezogenen Tiefdruckwirbels namens „Uz“, an der sich ein Teiltief über Schweden gebildet hatte, überquerte am 10.07., ohne nennenswert niederschlagswirksam zu werden, die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg südwärts. Obwohl die Sonne noch 7 bis 13 Std. vom Himmel lachte kamen die Lufttemperaturmaxima nicht mehr über 21 bis 26 °C hinaus. In der postfrontal einströmenden Luft wurden am 11.07. nur noch 16 bis 24 °C gemessen. Die gebietsweise verzeichnete stärkere Bewölkung, - Frau Sonne ließ sich maximal noch 8 Std. lang am Firmament blicken -, war in erster Linie einem Höhentief zu verdanken, das sich von Südschweden nach Nordostpolen verlagerte und in der Höhe für eine starke Abkühlung sorgte. Der Temperaturrückgang in den höheren Luftschichten zog die Bildung einzelner Schauer, insbesondere in Oder- und Neißnähe nach sich. Das gilt auch für den 12.07., an dem das mit dem Höhentief korrespondierende, an der Kaltfront von „Uz“ über der Skandinavischen Halbinsel entstandene Teiltief „Uz II“, das sich selbst zu einem respektablem Wirbel entwickeln konnte, noch über Ostpolen, Weißrussland und der Ukraine lag. Während in den oder- und neißnahen Regionen kaum die Sonne schien, stand sie in den weiter westlich gelegenen Regionen Mitteldeutschlands bis zu 15 Std. am Firmament, da sich hier die allerdings schwindende Kraft von „Xena“ bemerkbar machte. Dabei stieg das Thermometer auf 19 bis 24 °C. Hochdruck-Lady „Xena“, die auf dem besten Wege war, ein Methusalem unter den Antizyklonen zu werden, bäumte sich am 13.07. nochmals auf, sorgte für 7 bis 14 Std. Sonnenschein und erwärmte die Luft auf 21 bis 25 °C. Doch vergebens, auf dem Nordatlantik war ein neues kräftiges Hochdruckgebiet entstanden, das die Bezeichnung „Yasmine“ erhielt. Hochdruck-Lady „Yasmine“ schickte sich an, „Xena“ den Rang abzulaufen und nahm Kurs Richtung europäischem Kontinent. Auf dem Weg dorthin schluckte sie ihre schwächelnde Vorgängerin, - bereits in der Nacht zum 14.07. konnte sie nicht mehr im Bodendruckfeld analysiert werden -, und nahm das Heft des Handelns fest in die Hand. Allerdings konnte sie nicht verhindern, dass die Wolkenfelder einer weiteren kaum niederschlagswirksamen, südostwärts ziehenden Kaltfront in Brandenburg, Berlin und weiten Teilen Sachsen-Anhalts den Aktionsradius der Sonne stark einschränkten. So vermochte die Quecksilbersäule am letzten Tag der Berichtswoche nur auf 19 bis 24 °C zu klettern. Mit 16 bis 19 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur weitgehend im Bereich der langjährigen Durchschnittswerte (Abweichungen: -1 bis +1 K). Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 51 bis 79 Std. (96 bis 170 % der jeweiligen Norm) auf Grund der Dominanz antizyklonalen Einflusses auf der Mehrzahl der Standorte die Erwartungen. Bei den meisten der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen trat im Wochenverlauf kein messbarer Niederschlag auf. Lediglich Cottbus schaffte es mit 5 mm (36 % des Solls) und Görlitz mit 15 mm (83 % des Solls) auf nennenswerte Wochensummen der Niederschlagshöhe.

**Boden:** Die klimatische Wasserbilanz für die Berichtswoche bewegte sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -25 und -18 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -32 und -18 mm und in Thüringen zwischen -25 und -20 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -26 bis -5 mm bestimmt worden sind. Damit war auf der Mehrzahl der Standorte ein nachhaltiger Bodenfeuchtigkeitsrückgang verbunden. Auf sandigen Standorten droht Bodendürre. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) in 5 cm Bodentiefe wiesen am 09.07. mit 24 bis 29 °C ihre im Schnitt höchsten Werte auf, während die niedrigsten für den 14.07. mit 19 bis 24 °C bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am 14.07. zwischen 17 und 22 °C.

**Pflanze:** Das Sommergetreide erreichte vielerorts das Stadium Bestockungsende. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. hatte der Mais im Raum Halle-Leipzig gegen Ende der Berichtswoche eine durchschnittliche Wuchshöhe von 146 cm erreicht. Die mittlere Blattzahl belief sich auf 8. Verschiedene Feldgemüseanbaubetriebe haben, wie Dr. Ackermann informierte, im Verlauf der Berichtswoche bereits Kohlrabi aus der Pflanzung auf den Markt gebracht. Mit verstärkter Auszehrung der Bodenwasservorräte hat sich im Wochenverlauf die Bewässerungsbedürftigkeit landwirtschaftlicher und gärtnerischer Kulturpflanzenbestände stark erhöht.

**Arbeitsprozess:** Die günstigen Witterungsbedingungen wurden zur Inangriffnahme oder Weiterführung des Mährdruschs der Wintergerste genutzt. Für die Trocknung des bei der Mahd von Futtergräsern, Klee gras, Rotklee, Weißklee,

Inkarnatklée, Luzerne und Esparsette anfallenden Schnittguts bestanden, von wenigen Ausnahmen abgesehen, sehr gute Voraussetzungen. Nicht nur auf dem Feld, sondern auch im Garten wurden die Gelegenheiten genutzt, die Arbeiten weiter voranzubringen. Um im Herbst und Spätherbst noch über Salat und frisches Gemüse aus dem Garten zu verfügen, tat man gut daran, an die Aussaat von Knollenfenchel, Radicchio, Chinakohl und Winterendivien zu denken. Chinakohl darf nicht auf Beete gesät werden, auf denen zuvor Kohlrabi oder andere Frühlkohllarten gestanden haben. Die mangels Regen zu verabreichenden Zusatzwassergaben sollten, um die Feuchtigkeitsverluste durch unproduktive Verdunstung zu minimieren, möglichst abends erfolgen. Die auf Zuckerrübenschlügen mehr oder weniger stark auftretenden Schosserrüben stellen eine nicht zu unterschätzende Wasser-, Licht- und Nährstoffkonkurrenz im Bestand dar. In Abhängigkeit von der Dichte des Auftretens der Schosserrüben kann es zu Ertragseinbußen und zu Ernteerschwernissen kommen. Daher sollten Schosser, die zudem auf Grund ihres hohen Samenpotenzials eine Ausbreitung der Rüben in Folgekulturen befürchten lassen, rechtzeitig aus den Rübenbeständen entfernt werden.

**Ausblick:** Das Hochdruckgebiet „Yasmine“ über den Britischen Inseln und über West- und Zentraleuropa bestimmt weiterhin das Wetter in unserer Region. Vielerorts scheint die Sonne ganztägig oder wechselt sich mit durchziehenden, harmlosen Wolken ab. Bis zum Ende der 29. Kalenderwoche bleibt es sommerlich warm und trocken. Die Quecksilbersäule vermag zu Wochenmitte auf 25 bis 29 °C zu klettern. Am 18. oder 19.07. zieht jedoch aus Norden eine wahrscheinlich wenig niederschlagswirksame Kaltfront durch, mit der kurzzeitig etwas kühlere Luft herangeführt wird. Besonders auf Stilllegungsflächen, Wegrändern, Böschungen und Ödland, aber auch auf Weiden und extensiv bewirtschaftetem Grünland ist das erblühte Jakobskreuzkraut zu beobachten. Dieses, über ein hohes Samenpotenzial verfügende Gewächs ist sowohl als Frischpflanze als auch in Heu oder Silage sehr giftig und kann Weidetiere arg schädigen. Flächen mit Jakobskreuzkraut sollten nicht beweidet werden. Um seine Vermehrung zu unterbinden, darf dieses Gewächs nicht zur Blüte und Samenreife kommen.

Korrektur: Im Bericht Nr. 27 muss es im Abschnitt „Boden“ heißen „...in Sachsen-Anhalt zwischen -28 und +17 mm ...“

### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.07.2013 bis 14.07.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	17.7	-0.4	22.6	12.7	10.3	57.4	114.3	0.1	0.7	25.5	3.4
Neuruppin	38	17.9	-0.4	22.8	12.4	10.2	58.9	111.9	0.0	0.0	24.3	2.2
Angermünde	56	18.0	-0.1	22.9	12.9	11.2	51.4	96.2	0.4	2.9	22.2	3.8
Potsdam	81	18.4	-0.1	23.5	13.5	11.2	60.0	112.2	0.0	0.0	24.7	3.5
Berlin-Schf.	47	18.9	0.2	23.4	13.6	10.3	52.7	99.7	0.3	2.3	25.0	3.6
Lindenberg	98	18.2	-0.4	22.9	13.5	11.3	54.6	103.1	1.5	10.5	22.2	2.7
Cottbus	69	18.2	-0.8	23.8	12.1	10.4	51.2	96.7	5.1	36.4	23.3	2.0
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	18.2	0.1	24.4	11.8	10.6	67.0	132.7	0.0	0.0	31.7	3.5
Gardelegen	47	17.7	-0.3	24.3	9.9	8.2	63.7	131.2	0.0	0.0	30.3	2.3
Magdeburg	79	17.9	-0.4	23.9	12.1	9.5	64.5	125.3	.	0.0	27.2	2.1
Harzgerode	404	15.5	-0.5	20.9	9.0	7.3	78.9	169.8	0.0	0.0	17.5	3.0
Halle-Kroellw.	96	17.7	-0.9	23.0	12.0	6.3	69.6	136.0	0.0	0.0	24.7	2.2
Wittenberg	105	18.2	-0.6	23.6	12.6	10.9	57.7	114.3	0.4	3.0	27.4	2.7
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	17.9	-0.3	24.0	11.5	8.9	69.2	141.2	.	0.0	22.9	2.4
Leinefelde	356	15.9	-0.6	21.7	9.6	7.8	63.1	133.0	0.1	0.6	20.1	2.7
Erfurt-Binders.	312	17.2	-0.2	22.5	10.6	8.5	79.1	158.6	.	0.0	25.4	2.8
Gera-Leumnitz	311	17.2	-0.3	23.2	11.0	9.3	64.1	132.5	0.0	0.0	25.0	2.5
Meiningen	450	17.2	0.5	22.7	11.3	8.8	(77.3)	162.4)	.	0.0	25.4	3.4
Neuhaus	845	14.9	0.6	19.8	10.3	7.8	68.9	154.4	.	0.0	19.7	3.2
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	17.9	-0.7	22.5	12.6	10.6	60.1	122.8	0.0	0.0	22.6	2.8
Goerlitz	237	17.5	-0.5	22.2	12.8	11.5	54.7	107.9	15.0	83.1	20.0	2.3
Leipzig-Schkeu.	131	17.7	-0.8	23.2	12.3	10.0	70.4	140.7	.	0.0	23.0	2.7
Oschatz	150	17.8	-0.6	24.0	12.1	10.5	60.8	119.8	0.0	0.0	24.3	3.1
Plauen	386	16.9	-0.1	23.5	9.9	8.5	(69.1)	152.1)	0.0	0.0	25.8	2.3
Chemnitz	418	16.5	-0.7	21.5	11.0	8.9	61.0	126.9	0.0	0.0	19.5	3.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

## Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.07.2013 bis 14.07.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	20.1	21.2	17.3	16.1	15.6	18.2	15.1	25.9	26.7	21.3	20.7	21.6	24.1	17.8
Neuruppin	19.9	19.7	17.2	17.3	16.6	18.1	16.2	26.5	26.2	21.3	21.6	21.2	24.2	18.9
Angermuende	19.6	19.8	17.2	16.3	17.6	18.5	17.0	26.3	26.0	21.8	19.1	23.0	24.5	19.3
Potsdam	20.5	21.3	18.0	17.0	17.1	18.8	16.1	27.2	27.5	22.4	22.0	22.6	24.9	18.2
Berlin-Schf.	20.7	21.5	18.4	18.0	17.5	19.2	16.8	26.6	27.3	23.1	21.3	21.0	25.0	19.8
Lindenberg	20.3	21.6	18.2	15.6	16.9	18.5	16.2	27.0	27.5	23.6	17.5	21.1	23.9	19.5
Cottbus	20.5	21.2	18.6	15.2	16.7	18.9	16.5	27.7	28.9	25.7	18.2	21.4	24.3	20.2
Seehausen	20.0	20.0	17.4	17.8	17.2	18.5	16.4	28.3	27.6	22.1	23.8	24.2	24.7	19.9
Gardelegen	20.0	19.9	16.8	16.8	17.0	17.6	15.8	28.3	28.3	22.4	23.3	24.3	24.8	19.0
Magdeburg	20.5	21.2	17.3	16.5	16.5	17.9	15.5	27.6	28.0	22.8	22.8	22.8	24.3	18.9
Harzgerode	16.8	18.3	15.2	14.6	14.7	15.0	13.9	23.2	24.6	20.8	18.4	19.6	20.9	18.6
Halle-Kroellw.	19.9	20.7	17.5	16.1	16.3	18.0	15.4	26.1	27.0	22.5	19.8	22.1	23.7	20.1
Wittenberg	20.6	21.5	17.9	16.2	16.4	19.1	15.7	26.9	27.8	23.8	20.9	22.5	24.5	18.9
Artern	19.4	20.6	18.4	16.0	16.7	17.3	16.6	25.2	26.7	25.1	19.9	23.4	24.5	22.9
Leinefelde	18.6	19.6	15.5	13.9	14.3	15.4	14.2	25.5	26.1	20.8	17.7	20.0	22.0	19.5
Erfurt-Binders.	19.1	20.0	17.6	14.4	16.1	16.8	16.2	24.1	25.6	22.9	18.3	21.2	22.6	23.0
Gera-Leumnitz	18.9	20.0	17.6	14.9	16.3	16.1	16.8	24.7	26.2	24.1	19.6	21.9	22.7	23.2
Meiningen	19.1	20.3	17.9	13.9	15.4	16.8	16.7	24.4	25.5	23.4	18.8	20.9	22.9	23.0
Neuhaus	16.4	17.8	16.3	11.1	13.5	14.4	15.0	20.6	22.0	21.7	15.6	18.3	19.4	21.1
Dresden-Klotzs.	20.1	21.3	19.1	14.6	16.5	17.7	16.2	25.1	26.8	23.9	17.5	21.1	23.0	20.3
Goerlitz	19.6	20.9	19.2	13.9	14.8	17.9	16.2	25.8	27.7	25.2	16.4	18.9	22.7	18.7
Leipzig-Schkeu.	20.0	21.2	17.6	15.6	16.0	18.0	15.6	25.9	27.1	22.9	19.9	22.1	23.7	20.5
Oschatz	19.8	20.7	18.3	15.3	16.3	17.7	16.4	26.3	27.8	24.5	20.4	22.3	24.5	22.0
Plauen	17.9	19.5	18.4	14.5	15.6	15.6	16.9	24.5	25.8	26.3	18.7	22.3	22.7	24.1
Chemnitz	18.8	19.7	17.7	13.1	14.5	15.6	15.8	23.5	24.7	22.5	16.4	19.8	21.8	21.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	13.2	14.8	13.3	12.4	10.9	12.1	12.4	14.5	13.3	8.5	2.2	6.0	12.9	0.0
Neuruppin	11.7	12.3	13.3	13.5	11.9	11.2	12.7	15.1	15.3	9.1	5.2	2.9	11.2	0.1
Angermuende	11.5	13.2	13.3	14.4	12.6	12.1	13.1	14.6	14.4	6.6	0.5	3.8	11.2	0.3
Potsdam	13.1	15.6	13.6	13.6	12.7	12.2	13.4	15.2	14.6	10.2	3.4	3.0	13.6	0.0
Berlin-Schf.	12.8	14.6	12.9	14.9	13.6	11.8	14.4	14.7	13.2	9.9	1.7	1.2	11.9	0.1
Lindenberg	12.1	15.7	13.5	13.8	14.1	12.5	13.0	15.0	14.0	11.6	0.3	2.6	10.8	0.3
Cottbus	11.5	12.6	11.3	12.6	12.9	11.3	12.6	13.5	13.3	11.8	0.1	0.6	10.6	1.3
Seehausen	10.7	10.5	13.5	13.0	12.5	11.0	11.6	14.9	15.4	7.2	7.8	7.2	13.9	0.6
Gardelegen	9.1	9.8	11.5	9.5	9.6	8.5	11.3	14.5	14.6	8.1	5.4	9.5	10.9	0.7
Magdeburg	12.4	13.9	13.1	10.9	11.2	11.5	11.8	14.9	13.9	8.9	4.0	9.6	13.1	0.1
Harzgerode	7.6	9.5	10.6	10.6	9.3	8.0	7.7	14.8	12.6	12.3	5.5	14.7	11.6	7.4
Halle-Kroellw.	12.1	13.6	11.8	11.6	11.8	12.4	10.8	14.7	13.7	10.0	5.0	10.8	12.6	2.8
Wittenberg	13.1	14.5	12.8	12.1	10.9	13.4	11.2	14.8	11.7	10.8	2.0	6.6	11.7	0.1
Artern	11.8	13.6	11.6	11.6	10.9	10.4	10.9	14.7	12.7	10.8	4.1	9.5	9.5	7.9
Leinefelde	10.4	10.8	10.4	9.3	9.7	7.5	9.2	14.4	11.5	7.0	1.7	8.9	12.3	7.3
Erfurt-Binders.	11.5	11.7	11.8	9.8	9.9	9.7	9.8	14.5	13.0	13.1	3.9	11.7	12.3	10.6
Gera-Leumnitz	11.2	11.8	12.4	11.0	10.9	9.0	10.9	14.0	14.3	8.3	1.3	11.2	7.1	7.9
Meiningen	13.9	14.2	12.4	9.0	9.5	9.7	10.3	14.8	(12.1)	12.8	3.1	12.2	12.5	9.8
Neuhaus	12.4	13.7	9.5	8.1	9.4	9.4	9.8	14.3	11.9	11.0	3.0	7.3	11.3	10.1
Dresden-Klotzs.	13.2	14.5	13.4	11.1	11.5	11.9	12.6	12.6	13.5	11.0	0.3	4.6	11.0	7.1
Goerlitz	12.3	12.8	13.9	12.2	12.4	12.4	13.9	13.5	13.1	11.4	0.4	0.7	10.5	5.1
Leipzig-Schkeu.	12.6	14.8	13.0	11.5	11.0	12.7	10.7	15.1	14.3	11.5	2.9	10.3	11.4	4.9
Oschatz	12.3	12.4	13.1	11.4	11.9	11.2	12.3	14.0	13.8	11.4	0.4	9.9	7.8	3.5
Plauen	8.7	11.5	12.4	11.5	9.2	7.3	8.4	15.1	13.3	(11.2)	0.8	8.7	10.2	9.8
Chemnitz	12.2	13.6	11.2	10.6	9.6	9.5	10.3	12.5	13.1	10.2	0.2	9.0	9.4	6.6

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 08.07.2013 bis 14.07.2013

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	.	.	.	0.0	0.1	.	0.0	5.1	5.7	2.4	3.1	3.2	4.7	1.3
Neuruppin	.	.	.	.	.	.	0.0	5.2	4.8	3.4	3.6	2.1	4.2	1.0
Angermuende	.	.	0.0	0.4	.	.	0.0	4.5	5.0	3.4	1.6	3.5	3.1	1.1
Potsdam	.	.	.	0.0	0.0	.	0.0	5.4	5.5	3.0	2.5	2.8	4.5	1.0
Berlin-Schf.	.	.	.	0.0	0.3	.	0.0	5.6	5.7	2.8	2.9	2.0	4.6	1.4
Lindenberg	.	.	.	1.0	0.5	.	.	6.2	5.3	2.2	0.5	2.1	4.2	1.7
Cottbus	.	.	.	4.5	0.6	.	0.0	5.6	6.4	2.9	0.6	1.9	4.3	1.6
Seehausen	.	.	0.0	.	.	.	0.0	6.7	6.3	3.8	4.7	3.8	4.7	1.7
Gardelegen	.	.	0.0	.	.	.	0.0	5.9	6.1	3.9	4.0	4.3	5.0	1.1
Magdeburg	.	.	.	.	.	.	.	5.7	6.0	3.6	3.0	3.4	4.3	1.2
Harzgerode	.	.	0.0	0.0	.	.	.	3.1	4.1	2.2	1.9	2.5	2.4	1.3
Halle-Kroellw.	.	0.0	.	.	.	0.0	.	5.0	5.2	2.2	2.5	3.9	4.2	1.7
Wittenberg	.	.	.	.	0.4	.	.	5.7	5.8	2.6	2.9	3.7	5.1	1.6
Artern	.	.	.	.	.	.	.	4.0	4.4	2.2	2.1	3.4	4.1	2.7
Leinefelde	.	.	0.0	0.1	.	.	.	4.7	4.2	1.2	1.9	2.7	3.6	1.8
Erfurt-Binders	.	.	.	.	.	.	.	4.1	4.8	2.8	2.3	3.8	4.2	3.4
Gera-Leumnitz	.	.	.	.	.	0.0	.	4.0	4.9	3.6	2.5	3.7	3.0	3.3
Meiningen	.	.	.	.	.	.	.	4.5	4.4	3.0	2.3	3.4	4.3	3.5
Neuhaus	.	.	.	.	.	.	.	2.6	3.2	3.1	1.8	2.5	3.0	3.5
Dresden-Klotzs	.	.	.	0.0	0.0	.	.	4.5	5.1	3.7	1.5	2.7	3.4	1.7
Goerlitz	.	.	.	7.6	7.4	0.0	.	4.9	5.4	3.8	0.5	0.6	3.7	1.1
Leipzig-Schkeu	.	.	.	.	.	.	.	4.9	5.0	1.8	2.3	3.5	3.7	1.8
Oschatz	.	.	.	0.0	.	0.0	.	4.6	5.6	2.9	2.3	2.8	3.6	2.5
Plauen	.	.	.	0.0	.	.	.	4.1	4.2	4.3	2.0	3.9	3.1	4.2
Chemnitz	.	.	.	0.0	.	.	.	3.6	3.7	2.8	1.5	2.5	3.0	2.4

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	25.4	26.5	23.5	21.5	21.6	23.6	20.2	23.5	24.4	23.3	21.6	20.9	22.1	20.9
Neuruppin	24.8	25.5	22.6	21.3	20.4	21.5	19.0	22.3	23.2	22.1	21.0	20.0	20.3	19.5
Angermuende	24.5	25.2	22.0	19.8	21.2	21.9	20.1	22.8	23.6	22.3	20.7	20.6	20.9	20.5
Potsdam	27.4	28.3	25.6	23.0	22.8	24.9	21.5	25.9	26.7	25.6	23.5	22.6	23.7	22.4
Berlin-Schf.	24.2	24.9	22.6	20.0	20.2	21.5	19.2	22.7	23.3	22.4	20.5	20.1	20.5	19.8
Lindenberg	24.8	25.9	23.6	19.4	19.9	22.1	19.4	22.9	23.9	23.3	20.9	19.8	20.8	20.2
Cottbus	28.3	29.1	27.0	20.7	19.5	24.1	20.8	26.1	26.8	26.2	23.0	20.5	22.3	21.7
Seehausen	25.3	25.5	22.8	22.1	22.6	23.2	20.5	23.9	24.2	23.1	22.0	21.9	22.4	21.3
Gardelegen	27.3	27.8	24.3	22.6	24.6	25.4	20.9	25.2	25.9	24.3	22.5	23.0	24.0	21.9
Magdeburg	26.7	27.4	23.7	21.5	23.1	24.4	19.8	23.7	24.5	23.5	21.6	21.5	22.2	20.9
Harzgerode	23.1	24.2	22.1	19.5	21.7	21.3	20.6	20.8	21.6	21.6	19.9	20.1	20.4	20.1
Halle-Kroellw.	23.2	23.8	22.0	19.6	20.9	22.2	20.4	21.4	22.0	21.8	20.4	19.9	20.6	20.3
Wittenberg	26.5	26.9	24.3	20.8	22.2	23.6	20.1	24.2	24.9	23.9	21.6	21.5	22.5	21.0
Artern	25.6	26.7	25.5	21.6	23.4	24.0	24.0	23.4	24.3	24.4	22.3	21.9	22.4	22.7
Leinefelde	23.7	24.9	21.8	19.1	20.0	21.2	20.7	21.7	22.6	22.0	19.8	19.6	20.2	20.2
Erfurt-Binders.	23.2	23.9	23.5	19.6	22.0	23.4	23.1	21.5	22.0	22.3	20.9	20.2	21.5	21.9
Gera-Leumnitz	23.8	24.9	23.4	19.5	21.4	20.8	22.3	22.3	23.1	23.0	20.7	20.5	20.5	21.2
Meiningen	23.5	24.0	23.0	19.6	20.7	21.6	21.9	21.8	22.3	22.3	20.7	20.1	20.6	21.1
Neuhaus	19.2	19.7	20.1	16.3	17.8	18.1	19.2	17.6	18.0	18.5	17.1	16.7	17.0	17.6
Dresden-Klotzs.	25.5	26.4	25.2	20.1	21.0	22.6	21.8	23.7	24.4	24.2	21.3	20.4	21.5	21.3
Goerlitz	23.4	24.3	24.1	19.9	17.7	19.2	18.5	22.1	22.7	23.1	21.0	18.5	18.7	18.7
Leipzig-Schkeu.	25.0	25.8	23.4	20.1	21.1	22.9	21.6	22.9	23.5	22.9	20.7	20.2	21.3	21.0
Oschatz	25.0	25.8	24.4	20.1	21.3	22.1	21.1	23.5	24.2	24.0	21.3	20.8	21.4	21.0
Plauen	23.2	24.3	23.9	19.4	21.3	20.8	22.5	22.2	22.9	23.1	20.8	20.7	20.8	21.5
Chemnitz	22.4	23.7	23.0	17.1	18.9	19.8	20.5	20.0	20.6	21.0	19.1	18.0	18.5	18.8

## Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

24 bis 28

<b>Brandenburg</b>	<b>KW 24</b>	<b>KW 25</b>	<b>KW 26</b>	<b>KW 27</b>	<b>KW 28</b>
Baruth	2,6	16,2	38,6	7,1	0,8
Berge	6,7	13,7	24,9	8,2	0,0
Coschen	2,5	6,7	51,0	2,1	4,2
Doberlug-Kirchhain	3,8	28,5	36,8	6,6	0,3
Grünow	6,8	14,5	45,3	4,8	0,0
Holzdorf	3,8	45,9	31,0	10,6	0,0
Klettwitz	3,1	9,2	42,8	0,2	3,0
Kyritz	9,2	31,7	20,4	4,8	0,0
Langenlipsdorf	6,6	19,5	25,1	7,0	0,0
Lenzen	9,7	24,7	7,4	0,0	0,0
Lübben-Blumenfelde	2,3	5,7	46,4	6,6	0,5
Manschnow	4,0	35,6	42,7	21,9	7,9
Marnitz	11,6	31,2	16,5	4,0	0,0
Menz	16,2	40,0	42,6	20,6	0,2
Müncheberg	3,7	15,6	36,9	17,2	0,2
Wittstock - Rote Mühle	10,4	35,5	25,4	1,1	0,0
Wusterwitz	6,9	73,3	11,9	15,5	0,0
Zehdenick	8,8	16,8	32,0	6,0	0,1
Heckelberg	5,0	15,0	43,5	5,1	0,8

<b>Sachsen</b>	<b>KW 24</b>	<b>KW 25</b>	<b>KW 26</b>	<b>KW 27</b>	<b>KW 28</b>
Altgeringswalde	7,3	11,9	33,7	0,1	0,0
Bertsdorf-Hörnitz	2,6	54,0	62,5	5,1	13,2
Dippoldiswalde-Reinsberg	5,1	20,2	72,4	1,6	0,2
Aue	4,2	27,1	34,9	12,2	0,0
Garsebach	3,4	21,0	54,8	0,0	0,1
Bad Muskau	2,0	16,3	58,4	3,1	8,8
Klitzschen (b. Torgau)	5,1	45,0	19,6	17,1	0,0
Kubschütz (Lausitz)	3,8	33,8	53,9	5,1	11,0
Leipzig-Holzhausen	12,4	67,9	16,7	5,2	0,0
Lichtenhain-Mittelndorf	4,2	28,0	62,4	3,1	1,2
Marienberg	4,9	29,2	67,3	1,4	0,2
Nossen	2,8	32,5	31,6	0,0	0,0
Sohland (Spree)	2,2	38,1	60,7	0,0	4,8
Dresden-Hosterwitz	3,5	56,5	51,2	1,3	1,7
Dresden-Strehlen	3,8	19,2	58,1	0,0	0,1
Deutschneudorf	5,9	12,6	48,8	1,0	0,7
Bad Elster	20,2	29,3	12,8	0,0	0,0
Lichtentanne	7,5	17,0	26,8	4,2	0,0
Treuen	20,7	24,8	24,2	1,4	0,0
Zinnwald	5,6	17,2	94,2	1,0	0,8
Fichtelberg	11,2	20,7	63,7	6,7	0,0

## Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

24 bis 28

<b>Thüringen</b>	<b>KW 24</b>	<b>KW 25</b>	<b>KW 26</b>	<b>KW 27</b>	<b>KW 28</b>
Dachwig	5,0	14,4	3,3	4,4	0,0
Jena	19,0	13,4	5,9	0,0	0,0
Kleiner Inselsberg	11,4	1,6	34,6	7,9	0,0
Moorgrund-Gräfendorf-N.	9,1	0,9	23,1	4,8	0,0
Mühlhausen-Görmar	5,0	8,4	4,7	7,0	0,0
Neuhaus/Rennweg	27,0	8,6	12,3	6,6	0,0
Olbersleben	10,4	29,3	3,5	8,5	0,0
Schmalkalden	10,9	1,3	22,2	3,3	0,0
Schleiz	22,5	24,5	8,1	0,2	0,0
Schmieritz-Weltwitz	25,8	30,6	11,5	0,4	0,0
Schwarzburg	35,4	10,4	5,4	3,8	0,0
Artern	8,2	21,1	4,0	9,8	0,0
Tegkwitz	7,6	18,7	15,6	5,5	0,0
Weimar-Schöndorf	16,9	30,0	6,9	3,6	0,0
Waltershausen	9,2	1,4	9,0	2,9	0,0
Langenwetzendorf	21,4	31,0	16,9	6,2	0,0
Birx	12,9	8,0	25,1	3,9	0,0
Bad Lobenstein	13,3	27,6	4,1	0,5	0,0
Veilsdorf	25,7	3,4	13,3	1,9	0,0
Rockendorf	24,9	13,6	6,1	1,4	0,0

<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>KW 24</b>	<b>KW 25</b>	<b>KW 26</b>	<b>KW 27</b>	<b>KW 28</b>
Bernburg	9,0	11,7	5,3	10,8	0,0
Demker	11,0	10,3	6,5	10,3	0,0
Drewitz (b. Burg)	5,9	61,2	11,7	17,4	0,0
Genthin	7,4	14,5	11,6	8,6	0,0
Köthen	14,5	46,2	4,7	8,8	0,0
Osterfeld	22,9	14,4	10,3	0,1	0,0
Pabstorf	5,3	3,3	4,6	27,0	0,0
Schierke	5,8	2,8	9,0	13,3	0,0
Ummendorf	7,1	4,1	6,0	18,7	0,0
Stiege	9,0	2,3	5,6	7,8	0,0
Wernigerode	2,5	0,7	3,5	9,1	0,0
Zeitz	31,4	6,7	15,2	0,1	0,0
Jeßnitz	17,5	22,4	6,2	7,1	0,0
Quedlinburg	7,9	1,0	5,0	14,9	0,0
Mehringen	6,4	7,6	6,4	10,6	0,0
Brocken	9,2	12,3	27,5	19,0	1,4
Querfurt-Mühle Loderslebe	12,0	13,8	4,4	5,3	0,0
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	16,3	14,1	13,9	0,6	0,0